

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 61. Dienstag, den 30. August 1825.

Sittentafel.

In der Nationalzeitung der Deutschen Nr. 33 d. J. S. 523 lesen wir aus Gotha folgenden Bericht, der einer weitern Verbreitung wohl würdig ist. — — — —

„Seit langer Zeit ist in Gotha, wie wohl auch an andern Orten, unter den Frauen die löbliche Sitte allgemeiner geworden, daß sie ihre Kleidungsstücke von Frauen- als Mannshänden verfertigen und anpassen lassen. Diese Sitte hat zur natürlichen Folge gehabt, daß eine nicht geringe Anzahl von Frauenspersonen, besonders Unverheirathete und Wittwen, die Verfertigung weiblicher Kleider zu ihrem Nahrungszweig gewählt haben, dessen Betreibung jedoch die allerdings wohlhergebrachten Innungsrechte der Frauenschneider bisher sehr im Wege standen. Die Schneider hatten das Recht, sich, mit Begleitung eines obrigkeitlichen Dieners selbst in die Häuser derjenigen, welche von solchen Nähterinnen arbeiten ließen, zu begeben, und nicht nur die vorgesundene neue Arbeit wegzunehmen, sondern auch auf obrigkeitliche Bestrafung der Ertappten anzutragen. Viele dadurch herbeigeführte, sehr ärgerliche

Auftritte, die Nahrungsbedrängnisse so vieler Frauen und Mädchen und gewiß auch die Ueberzeugung, daß es vergeblich sey, die Frauenschneider in einer Verechtigung, welche in alter Zeit und bei andern Sitten begründet worden, gegen das Ueberhandnehmen einer bessern Gewohnheit durch Verbote schützen zu wollen, haben die Herzogl. Gesamtregierung zu der Verfügung bewogen, daß es künftig jeder Frauensperson in Gotha frei stehen soll, weibliche Kleidungsstücke anderer Personen in deren Wohnung um Lohn neu zu fertigen oder auszubessern. Allein, wie billig, müssen alle diejenigen, welche dies Gewerbe betreiben wollen, hiervon vorher bei dem Stadtrathe Anzeige machen und eine verhältnismäßige Abgabe (monatlich 3 Gr.) davon entrichten.“

P. P.

Mischling.

Cornelius van Drebbel verfertigte eine Orgel, die in freier Luft und im hellen Sonnenschein von selbst zu spielen anfing, im Schatten aber stumm blieb.

E. F. W.

Dr. X. Gest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,
a m 29. A u g u s t 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	101½	von 1000 und 500 Thlr.	—	85½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	88
von 1000 und 500 Thlr.	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.	102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.	102½	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	105	von 500, 200 und 100 Thlr. ...	103½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	—	108½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von		
von 200 und 100 Thlr.	—	108½	500, 100 und 50 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 24, 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	—	105½
44, 46 und 48 Thlr.	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.	—	105½

Course
in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. k. S.	137½	—
do. 2 Mt.	136½	—
Augsburg in Ct. k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or. k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct. k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG. k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco. k. S.	145½	—
do. 2 Mt.	144½	—
London p. L. st. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 11½	—
Paris p. 800 Fr. k. S.	—	—
do. 2 Mt.	78½	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	99½
do. 3 Mt.	—	—

Course
in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	13½
Kaiserl. do. do.	—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	11½
Species.	7	—
Verl. { Preuss. Courant.	103½	—
Cassenbillets.	100½	—
Gold p. M. fein cölln.	—	—
Silber 18löth. u. dar. do.	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i> { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	133½	—
Actien der Wiener Bank.	1218	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	96	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4½ in preuss. Ct.	91	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Gasthof = Verkauf. Der zu Wurzen in der Benzelsvorstadt, dicht an der Dresdner Haupt- und Chaussee-Landstraße, äußerst vortheilhaft gelegene, durchaus im besten Zustande befindliche und von jeher sich geschäftsvoll ausgewiesene Gasthof zur goldenen Rose, ist alsbald, und daß solcher noch vor Michaeli a. c. vom Käufer übernommen und bezogen werden kann, durch Ledig in Leipzig, Nr. 1183, welcher zum Handelsabschluß beauftragt ist, zu verkaufen.

Verkauf. Ein einspänniger Stuhlwagen nebst Pferd und Geschirr, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Nr. 248, parterre.

Verkauf. Eine Eimer-Abziehblase mit Schlangenrohr, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

D a s M e u b l e s - M a g a z i n ,

N e u e r N e u m a r k t , g r o ß e F e u e r f u g e l ,

empfehlte sich fortwährend mit allen Arten, in den mannichfaltigsten und neuesten Ideen gearbeiteten Meubles, und versichert die billigsten Preise.

Zu kaufen gesucht. Wer einen kleinen, eisernen Ofenkasten, mit oder ohne Aufsatz, billig zu verkaufen hat, der melde es in der Reichstraße Nr. 503, im Hofe links, eine Treppe.

Logis = Gesuch. Ein Familien-Logis von 3, 4 bis 5 Stuben, nebst Zubehör, in der ersten oder 2ten Etage, vorne heraus, oder in einem schönen hellen Hofe, wird zu Michaeli zu miethen gesucht, und wo möglich im Brühl, Nikolai-, Hain-, Petersstraße oder Grimma'schen Gasse. Wer solche abzulassen hat, der gebe die Adresse an Hrn. Wagner, in der Grimma'schen Gasse, ganz nahe am Thore, im Gewölbe, ab.

Gesuch. Ein junger Dekonom, 22 Jahr alt, von guter Familie und mit den zur Dekonomie erforderlichen Eigenschaften, wünscht seine jetzige Stelle zu verlassen und sucht einen Platz, wo er Gelegenheit hat, thätig zu seyn, auch mehr eine gute Behandlung als hohen Gehalt berücksichtigt. Nähere Auskunft ertheilen

Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Gesuch. Ein sicherer, ordentlicher Mann, sucht eine Anstellung als Hausmann, wobei er sein gutes, ruhiges Geschäft mit betreiben könnte. Nähere Auskunft über denselben ertheilen

Dieß und Richter.

Zu vermieten ist nächste Michaeli eine gut meublirte Stube mit Alkoven, an ledige Herren von der Handlung, in der Fleischergasse Nr. 291, 3te Etage.

Vermietung. Zu Michaeli sind in Nr. 260, auf dem Neuen Kirchhofe, für einzelne Herren, 4 Treppen hoch, zwei einzelne Stuben, eine davon auf die Allee, jede mit Schlafkammer, zu vermieten, und man erhält eine Treppe hoch Nachricht.

Vermietung. Verschiedene Logis für Familien, in der Stadt und Vorstadt, von 40 bis 100 Thlr., so wie auch unter mehreren größern Etagen eine schöne zweite von 5 Stuben, nebst dem übrigen Zubehör; ferner eine Auswahl Stuben für ledige Herren, sind zur Vermietung in Auftrag gegeben dem

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.



Zu vermieten ist in der Burgstraße vorn heraus ein sehr freundliches Logis für ein Paar einzelne Leute, durch die Commissionsanstalt Nr. 146. Blattspiel.

Vermiethung. Ein Logis ist zu Michaeli an ein Paar stille Leute zu vermieten und das Nähere Nr. 1193, parterre, zu erfahren.

Reisegelegenheit nach Eger, Karlsbad über Altenburg, Zwickau und die Umgegend in einer morgen oder übermorgen leer abgehenden Chaise, erfragt man bei Zieger, Neuer Kirchhof Nr. 295.

Retourgelegenheit. Wer Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. sucht, beliebe sich gefälligst zu melden im Birnbaum, auf der Hainstraße Nr. 346.

Verloren wurde am Sonntage, den 28. August, entweder im Ruchengarten oder auf dem Wege von da bis an das innere Grimma'sche Thor, eine silberne Brille in grünem Futteral. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung, Fleischergasse Nr. 225, parterre, abzugeben.

Thorzettel vom 29. August.

Grimma'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Dr. Oberst Verloren, Großherzogl. Weimar. Geschäftsträger am K. Sächs. Hofe, v. Dresden; bei Wieprecht 5
- Dr. Partikul. Brentano, a. Frankfurt a. M., v. Dresden, im Hotel de Saxe 6
- Vormittag.
- Eine Estafette von Eilenburg 4
- Die Frankfurter fahrende Post 4
- Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Prof. Prinz, v. Dresden, pass. durch 5
- Die Dresdner reitende Post 6
- Hr. Oberst Bantier, Adjut. des Prinzen v. Dranien, v. Petersburg, pass. durch 8
- Hr. Rathsassess. Degen, a. Weisenfels, v. Strehla, pass. durch 11
- Hr. Rittmstr. Freiherr v. Bilderdorf, in Baier. Dienst, a. Bayreuth, v. Dresden, im g. Adler 12
- Nachmittag.
- Ihro Kaiserl. Hoheit, Prinzessin v. Dranien, v. Petersburg, pass. durch 1
- Auf dem Dresdn. Silpostwagen: Hr. Act. Müller u. Kfm. Cubasch, v. hier, v. Dresden zurück, u. Gesellschaft 4
- Hr. Justiz-Commiff. Tollin, v. Potsdam, im Schw. Kreuz 4

Halle'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Hr. Oberst v. Pälow, in Königl. Preuß. Diensten, v. Berlin, im Hotel de Baviere 6
- Auf der Berliner Silpost: Hr. Lieuten. Sieber, in Königl. Preuß. Diensten, v. Berlin, nebst Gesellschaft, im Hotel de Saxe 6
- Auf der Dessauer Post: Hr. Dorent Bollmer, a. Berlin, unbestimmt 6
- Hr. Kfm. Pesse, a. Magdeburg, im Hot. de Russie 8

- U. Hr. Justiz-Commiffair Stelter, a. Königsberg, im Hotel de Saxe 9

Vormittag.

- Hr. Optm. v. Brun, in K. Pr. Dienst., v. Trier, pass. durch 8
- Hr. Prof. Wiffawa, a. Breslau, bei Steger 10
- Nachmittag.
- Ein Kaiserl. Russ. Courier, a. Petersburg, v. d. 3

Ranstädter Thor.

- Gestern Abend.
- Hr. Oberhofger.-Rath v. Planig, Hr. Adv. Stummel, und Hr. Pädag. Sage, von hier, von Frankfurt a. M. zur. 7
- Hr. Hofrath Rosen, v. Saalfeld, im H. de R. 8
- Die Frankfurter reitende Post 8
- Die Casler fahrende Post 8
- Hr. Kfm. Vogler, a. Berlin, v. Naumburg, im blauen Hof 10

Vormittag.

- Auf der Erfarter Postkutsche: Hr. Kfl. Melzer u. Sohn, v. Amsterdam, u. Hr. Post-Commiffarius Hagemann, v. Eöln, in der Gans 8
- Hr. Hofschauspieler Ruppert, v. Sondershausen, im goldnen Adler 10

Nachmittag.

- Hr. Justiz-Commiffair Jordan, a. Berlin, v. Weimar, im Birnbaum 5

Peterssthor.

- Gestern Abend.
- Hr. Landammerrat Kräger, v. Benshausen, im goldnen Adler 7
- Hr. Geh. Ober-Justizrath Sad, a. Berlin, von München, im Hotel de Russie 7

Hospitalthor.

- Vormittag.
- Die Prag- und Wiener reitende Post 6